

Presstext

RAN HWANG – Dreaming of Joy

29. Oktober – 5. Dezember 2009



Two Love Trees, Knöpfe und Nägel auf Holzträger, 2009

Die Galerie Kashya Hildebrand freut sich, erstmals Werke der koreanischen Künstlerin Ran Hwang einem Schweizer Publikum vorzustellen. Die Ausstellung *Dreaming of Joy* vereint grossräumige Installationen und Wandarbeiten der in New York lebenden Künstlerin. Die Kunstschaaffende kreiert eindringliche Bilder aus industriell gefertigten Materialien wie Knöpfen, Kristallen, Stecknadeln und Fäden. Durch die Entfremdung und Rekontextualisierung dieser Alltagsgegenstände fordert sie den Betrachter auf, sich auf eine neue taktile Visualität der in ihrer Einzelheit so vertrauten Objekte einzulassen.

Der Triptychon *Two Love Trees* (2009) bildet ein wichtiges Werk im bisherigen Schaffen der Künstlerin und repräsentiert in der Gestaltungsart zugleich eine der beiden Hauptgruppen ihres Oeuvre. Entstanden aus zahlreichen auf den Bildträger genagelten roten, schwarzen und weissen Knöpfen erscheinen zwei Bäume in voller Blüte. Gleich fallenden Blütenblättern sammeln sich am Boden rote Knöpfe und verweisen einerseits auf die Überwindung von Normen und Schranken, andererseits auf die Fragilität und Vergänglichkeit von Schönheit und Liebe. Das Werk *Reincarnation Orange* (2009) ist ein Vertreter der zweiten Hauptgruppe, welche sich durch die Verarbeitung von Fäden zu dichten netzartigen Strukturen auszeichnet. Unzählige in den Bildträger genagelte Metallstifte werden mit Fäden verbunden und symbolisieren die vielfältigen Beziehungen und Kommunikationswege, die unsere Gesellschaft prägen. Die von der Künstlerin oft thematisierten traditionellen Vasen- und Gefässmotive werden dabei erst als Negativraum lesbar und erscheinen als formgebende Leerräume auf dem Bildträger. Was bleibt ist eine Leerstelle, die durch die Absenz des Inhalts auf unsere Mortalität und Vergänglichkeit hinweist. So vergleicht die Künstlerin die Gefässe mit Menschen und deren Erinnerungen, welche erst durch ihren Inhalt oder Gehalt erkenn- und greifbar werden.

Inspiziert von buddhistischen Konzepten und Fragestellungen thematisieren viele Arbeiten Hwangs die gegenseitige Abhängigkeit von Fülle und Leere. In ihren Werken stellt sie Fragen nach verschiedenen Lesarten von Leere und Sein, lädt ein zur Besinnung über den Zustand der Erleuchtung und des Erfüllt-Seins durch das bewusste (Ent-)Leeren des Geistes. Durch die Kontemplation ihrer Werke erhofft die Künstlerin letztlich ein Gefühl von meditativer Ruhe und Besinnlichkeit zu evozieren, so wie sie selbst den Schaffensprozess ihrer Werke als Meditation bezeichnet.

Ran Hwang wurde 1960 in Südkorea geboren. Nach einem Studium an der School of Visual Arts in New York studierte sie an der Graduate School of Fine Arts an der Chung Ang Universität in Seoul, Korea. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin in New York.

Vernissage: Donnerstag, 29. Oktober 2009, 18 – 20 Uhr

Presstext und Bilder können auf folgendem Link heruntergeladen werden:
<http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/dreaming>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zürich

Tel +41 44 210 02 02 Fax +41 44 210 02 15 info@kashyahildebrand.org